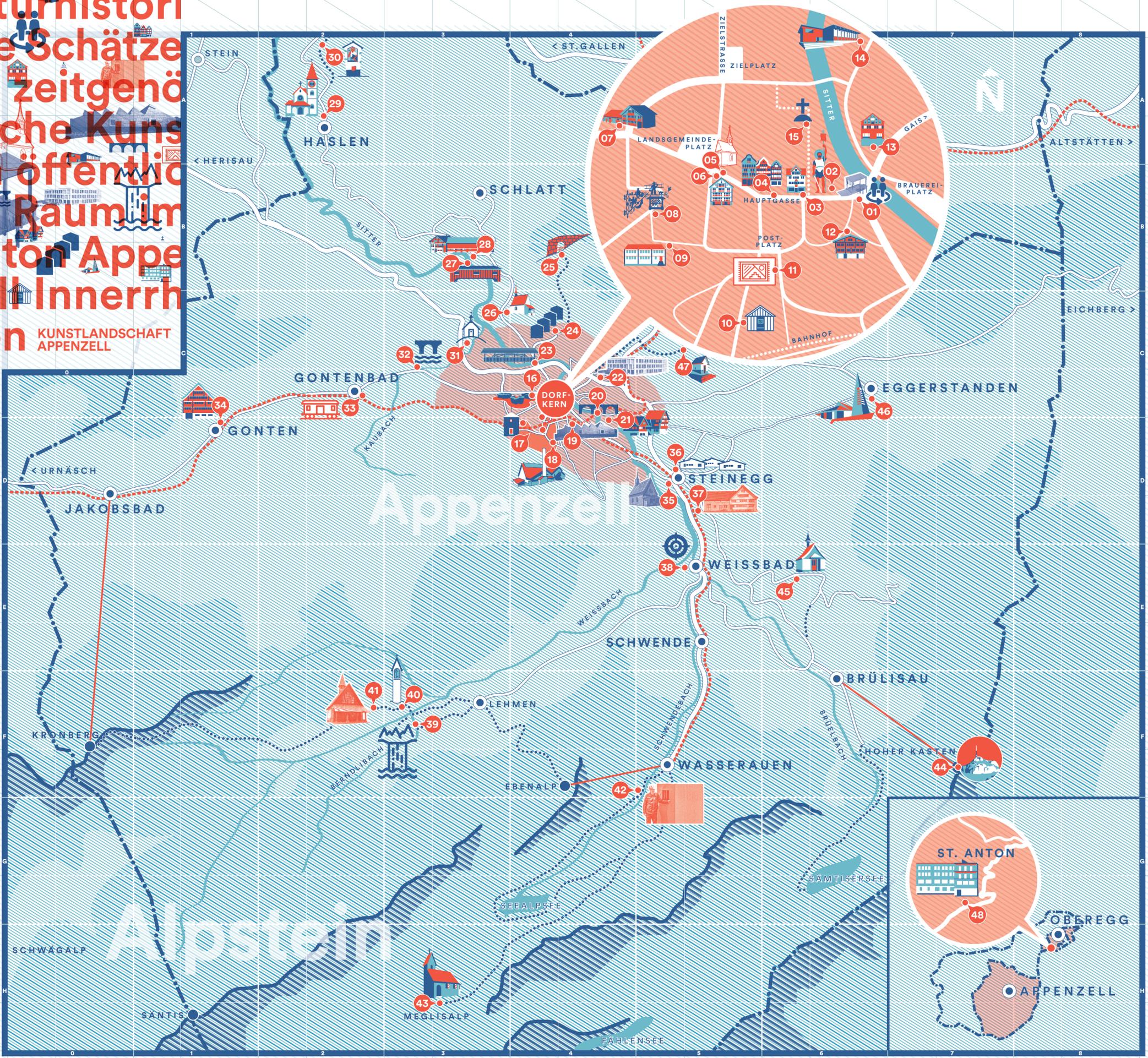


Kulturhistorische Schätze und zeitgenössische Kunst im öffentlichen Raum im Kanton Appenzell Innerrhodener Alpen

KUNSTLANDSCHAFT APPENZELL



- | | | | |
|----|----------------------------------|----|--------------------------------------|
| 01 | Wassertisch & Drehscheibe | 25 | Burgruine Clanx |
| 02 | Pfarrkirche St. Mauritius | 26 | Kapelle St. Karl Borromäus, Steig |
| 03 | Museum Appenzell | 27 | Holzbrücken, Lank |
| 04 | Hausfassaden Hauptgasse | 28 | Bauernhaus Antonellis |
| 05 | Heiligkreuzkapelle | 29 | Pfarrkirche Maria Hilf, Haslen |
| 06 | Hausfassade Hauptmann Doblers | 30 | Bildstock hl. Wendelin, Haslen |
| 07 | Bauernhaus Blattenkarljokes | 31 | Altarbild Kapelle Hl. Dreifaltigkeit |
| 08 | Haus Haasefabrik | 32 | Kesselismühlebrücke |
| 09 | Heidenhaus Bleiersgüetli | 33 | Kleiner Wagen, Gontenbad |
| 10 | Agathe Nisple Station | 34 | Roothuus, Gonten |
| 11 | Wandteppich Kantonalbank | 35 | Kapelle St. Magdalena, Steinegg |
| 12 | Haus Tschölis | 36 | Siedlung Chappelihof, Steinegg |
| 13 | Hausfassade Falkenmühle | 37 | Liegenschaft Sonne, Steinegg |
| 14 | Kunst am Bau Hallenbad | 38 | Wandbild Schopf, Glandenstein |
| 15 | Friedhof Appenzell | 39 | Leuenfall, Lehen |
| 16 | Kunst am Bau Sporthalle Wühre | 40 | Kreuzweg Lehen – Ahorn |
| 17 | Riedquartier | 41 | Kapelle Maria Hilf im Ahorn |
| 18 | Kunsthalle Appenzell/Ziegelhütte | 42 | Kraftwerk, Wasserauen |
| 19 | Kunstmuseum Appenzell | 43 | Kapelle Maria zum Schnee, Meglisalp |
| 20 | Viadukt Appenzeller Bahnen | 44 | Kunst am Bau Hoher Kasten |
| 21 | Liegenschaft Bleiche | 45 | Kapelle St. Martin, Schwarzenegg |
| 22 | Kunst am Bau Alpsteeblick | 46 | Pfarrkirche St. Josef, Eggerstanden |
| 23 | Mettlenbrücke | 47 | Kapelle St. Ottilia, Guggerloch |
| 24 | Reihenhäuser Chlepfes | 48 | Alpenhof, St. Anton |

Lieben Sie Entdeckungen, Geschichten und kleine Wunder? Dann nichts wie los!

Vom silbern glänzenden Kunstwerk im Hallenbad Appenzell über das Wohnen in der Falkenmühle bis zum Kulturfrachter auf dem St. Anton, hier spüren Sie wertvolle Objekte, besondere Geschichten und einzigartige Blickpunkte auf. Aktuelle Hintergrundinformationen und Expertenwissen stehen für Sie bereit. Mit dem Kunst- und Kulturführer lässt sich Appenzell Innerrhodener neu und neugierig entdecken. Sie finden Wege zu kulturhistorischen Schätzen und zu zeitgenössischer Kunst im öffentlichen Raum. Nutzen Sie die Routenvorschläge auf unserer benutzerfreundlichen Webseite zur Planung Ihrer unvergesslichen Erlebnisreise.

Wir wünschen Ihnen grossartige Erkundungen!

Innerrhodener Kunststiftung
Stiftung Pro Innerrhodener
Appenzellerland Tourismus AI
Landesarchiv Appenzell I.Rh.



www.kunstlandschaft.ch
Informationen und digitale Karte für Smartphones

KUNSTLANDSCHAFT APPENZEL

01 Wassertisch & Drehscheibe

Auf der sich drehenden Asphaltischebe stehend, zieht die Kulissee von Appenzell vorbei. Zusammen mit dem „Wassertisch“ markiert die „Drehscheibe“ den Beginn einer über die Jahre entstandenen Kulturspur von Roman Signer.

02 Pfarrkirche St. Mauritius

Die Pfarrkirche St. Mauritius ist reich an Bildern, Heiligenstatuen und Zierde aus verschiedenen Epochen. Der Jugendstil-Kronleuchter wurde installiert, als Appenzell elektrifiziert wurde.

03 Museum Appenzell

Im verschachtelten Museum Appenzell wandelt man durch die Geschichte und die vielgestaltige Volkskultur Innerhodens. Viel Publikum ziehen jeweils die Sonderausstellungen zur populären Alltagskultur an.

04 Hausfassaden Hauptgasse

Die mit Heilpflanzen bemalte Fassade der Löwen-Drogerie in der Hauptgasse ist wohl das meistfotografierte Motiv von Appenzell. Das Werk von Johannes Hugentobler von 1931 war ein Vorbild für weitere Fassadenbemalungen.

05 Heiligkreuzkapelle

Die Glasfenster von Ferdinand Gehr verzaubern das Tageslicht, das golden in die Heiligkreuzkapelle fällt. Das geschichtsträchtige Bethaus, erbaut 1561, ist eine Oase der Einkehr mitten im Trubel der Hauptgasse.

06 Hausfassade Hauptmann Doblere

„Faccia“, Gesicht, hat Vera Marke die 2017 ausgeführte Fassadenmalerei am Haus „Hauptmann Doblere“ genannt – eine Referenz an die traditionelle Gestaltung der „Gesichter“ der Geschäftshäuser in der Hauptgasse.

07 Bauernhaus Blattenkarljokes

Am westlichen Ausgang des Dorfkerns steht eines der ältesten Bauernhäuser Appenzells. Die typische „Heemed“ markierte einst den Übergang vom alten Dorf zur Einzelhoflandschaft.

08 Haus Haasefabrik

Die „Haasefabrik“ ist ein typischer Gewerbebau aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Einst Stickereifabrik werden heute Eisenwaren feilgeboten. Das lässt sich auf dem Aushängeschild, dem „Tafeen“, ablesen.

09 Heidenhaus Bleiersgüetli

Das Heidenhaus ist die älteste Form von Bauernhäusern im Appenzellerland. Mitten in Appenzell steht ein in den typischen Farben bemaltes Beispiel, im 15. Jahrhundert errichtet: das Bleiersgüetli.

10 Agathe Nisple Station

Die „Agathe Nisple Station“ ist seit 2005 ein Kleinstausstellungsort für regionales Kunstschaffen mitten in Appenzell. Es gibt keine definierten Öffnungszeiten, auf Voranmeldung öffnet die nebenan wohnende Kulturvermittlerin Agathe Nisple die Station.

11 Wandteppich Kantonalbank

Der Wandteppich „Dynamic“ von Roswitha Doerig in der Schalterhalle der Appenzeller Kantonalbank symbolisiert Bewegung. Er ist exemplarisch für die Entwicklung zur Abstraktion im Oeuvre der Appenzeller Malerin.

12 Haus Tschölis

Das fast schwarze Holzhaus mit Tütschdach ist eines der ältesten noch erhaltenen Gebäude, das bald nach dem Dorfbrand 1560 gebaut wurde. Als einziges Haus in Appenzell hat es zwei Seelenfensterchen.

13 Hausfassade Falkenmühle

Ferdinand Gehr hat das architektonisch aussergewöhnliche Privathaus Falkenmühle in Appenzell 1946 aussen und innen gestaltet: die Fassade mit Motiven in den typischen Innerhoder Hausfarben.

14 Kunst am Bau Hallenbad

Im Hallenbad von Appenzell intervenierten zwei einheimische Kunstschaffende: Roswitha Gobbo schuf eine Klangcollage; Christian Meier lässt ein rätselhaftes Aluminiumgewächs durch das Gebäude wuchern.

15 Friedhof Appenzell

Der heute von beiden Konfessionen genutzte Friedhof Appenzell wurde in den letzten Jahren den neuen Bedürfnissen angepasst. Der Ort zum stillen Verweilen liegt wie eine Terrasse mitten in der hügeligen Landschaft.

16 Kunst am Bau Sporthalle Wühre

Die dreiteilige Skulptur auf dem Vorplatz der Sporthalle Wühre liegt da wie ein Relikt aus der Urzeit. Peter Kamm hat das rätselhafte Gebilde als archaisches Gegengewicht zur funktionalen Sporthalle gesetzt.

17 Riedquartier

Das Riedquartier war in der Vergangenheit eine Siedlung für die ärmere, landlose Bevölkerung, gegründet im späten Mittelalter. Auf einem Spaziergang entdeckt man schicke Häuschen, Zeugnisse der Industrialisierung und markante Gebäude.

18 Kunsthalle Appenzell / Ziegelhütte

Die über 650-jährige Ziegelhütte im Riedquartier ist ein multifunktionales Kulturzentrum der Heinrich Gebert Kulturstiftung Appenzell. Im Industriedenkmal sind Architektur, Künste, Handwerk und Geschichte vereint.

19 Kunstmuseum Appenzell

Das monolithische, mit Chromstahlschindeln verkleidete Kunstmuseum zitiert in seiner Form die Topografie und die Häuserzeilen. In der „Kunstfabrik“ wird in zehn Kabinetten zeitgenössische Kunst präsentiert.

20 Viadukt Appenzeller Bahnen

Auf der Bahnstrecke von Gais nach Appenzell überquert der Zug ein fast 300 Meter langes Viadukt über den Talboden östlich von Appenzell. Das Bauwerk veränderte die Landschaft zu Beginn des 20. Jahrhunderts stark.

21 Liegenschaft Bleiche

Östlich des Dorfkerns von Appenzell, nahe der Sitter, steht die geschichtsträchtige „Bleiche“. Die Gebäudegruppe gilt als besterhaltenes Beispiel alter Fassadenmalerei in Appenzell Innerhodens.

22 Kunst am Bau Alpsteeblick

Das Mobile von Christian Hörler dreht sich im Lichthof des Alters- und Pflegezentrums Alpsteeblick und malt stets neue Lichtbilder. H.R. Fricker hat die Lebensgeschichten der Bewohnerinnen und Bewohner kondensiert.

23 Mettlenbrücke

Die gedeckte Holzbrücke mit Baujahr 1766, neben der Strasse Richtung Haslen, ist ein Ingenieurskunstwerk von Hans Ulrich Grubemann.

24 Reihenhäuser Chlepfes

1974 hielt eine neue Wohnform in Appenzell Einzug. Die Reihenhäuser Chlepfes am Lehn wurde von jungen Familien initiiert, die individuelles Wohnen und Gemeinschaft verbinden wollten.

25 Burgruine Clanx

Eine aussichtsreiche Wanderung führt zur Ruine Clanx nahe Appenzell. Hier residierten einst Vögte des Klosters St. Gallen. Mauerreste, Teichbecken und Torbogen lassen mit Fantasie die Festung Gestalt annehmen.

26 Kapelle St. Karl Borromäus, Steig

Die Kapelle St. Karl Borromäus thront weithin sichtbar auf der Steig. Die barocke Messkapelle mit ihrem reichen Inhalt gilt als einer der am ursprünglichsten erhaltenen, bedeutendsten Sakralbauten im Kanton.

27 Holzbrücken, Lank

In der Lank überspannen gedeckte Holzbrücken die Sitter und den Zungbach. Sie wurden an der einst bedeutenden Weggabelung im 18. Jahrhundert nach Plänen von Baumeister Hans Ulrich Grubemann gebaut.

28 Bauernhaus Antonelis

Von einer Anhöhe aus wacht ein herrschaftliches Bauernhaus über die Lank. „Antonelis“ war im Mittelalter zunächst ein burgähnlicher Wohnturm und wurde später zum herrschaftlich anmutenden Bauernhaus erweitert.

29 Pfarrkirche Maria Hilf, Haslen

Die Pfarrkirche Maria Hilf ist mit ihrer farbigen Ausgestaltung ein Schatzkästlein. Beim Gnadenaltar befindet sich ein Marienbild, zu dem Menschen heute noch pilgern, sowie eine grosse Sammlung von Votivtafeln.

30 Bildstock hl. Wendelin, Haslen

Bildstöcke sind Zeichen der Volksfrömmigkeit. Dieses jüngere Beispiel mit einem Glasbild, an einem alten Weg bei Haslen platziert, ist dem heiligen Wendelin zugehört, Schutzpatron der Bauern und ihrer Tiere.

31 Altarbild Kapelle Hl. Dreifaltigkeit

Für die Kapelle Heilige Dreifaltigkeit in der Rapisau schuf Adalbert Fässler junior ein dreiteiliges Altarbild. Die abstrakten Bildtafeln stehen in spannendem Kontrast zum Gebäude aus dem 17. Jahrhundert.

32 Kesselismühlebrücke

Die Kesselismühlebrücke, die älteste Steinbogenbrücke im Kanton, wurde 2019 nach dem historischen Vorbild aus dem 18. Jahrhundert saniert. Am Brückenkopf steht ein Bildstocklein von Adalbert Fässler junior.

33 Kleiner Wagen, Gontenbad

Bei der Installation von Roman Signer fährt ein kleiner Eisenbahnwagen auf dem Modellgleis hin und her – wie von Geisterhand angestossen. In Fahrt bringt ihn die Bewegung des realen Zugs, der am Goba-Gebäude vorbeifährt.

34 Roothuus, Gonten

Das 2006/07 renovierte und umgebaute Roothuus an der Gontner Dorfstrasse ist das Kompetenzzentrum für Appenzeller und Toggenburger Volksmusik. Sein Archiv steht Musizierenden und Forschenden zur Verfügung.

35 Kapelle St. Magdalena, Steinegg

Seit 470 Jahren wird in Steinegg die heilige Maria Magdalena verehrt. 1946/47 hat der Architekt und Kunstmaler Johannes Hugentobler die ihr geweihte, viel genutzte Kapelle neugestaltet.

36 Siedlung Chappelihof, Steinegg

In Steinegg wurde 1961 auf Landwirtschaftsboden eine Bungalow-Siedlung erstellt. Die 14 Ferienhäuschen sorgten für kontroverse Diskussionen. Heute sind sie ganzjährig, hauptsächlich von Einheimischen bewohnt.

37 Liegenschaft Sonne, Steinegg

Die „Sonne“ ist ein schönes Beispiel eines Appenzeller Hauses aus dem 19. Jahrhundert. Am Hauptgebäude lassen sich die typischen Elemente ablesen. Der „Tafeen“ zeigt an, dass hier Handel betrieben wurde.

38 Wandbild Schopf, Glandenstein

Ein Bildersturm ergiesst sich über zwei Wände des Schuppens nahe des Hotels Hof Weissbad. Stefan Inauen hat seine symbolreiche „Commedia dell'arte“ mit der Airbrush-Pistole auf die Bretter gemalt.

39 Leuenfall, Lehmen

Der Leuenfall, ein Wassersturz von 35 Metern Höhe, liegt etwas versteckt am Weg zum Ahorn. Für den Künstler Roman Signer ist dies ein inspirierender Ort, wo sich die Naturkräfte eindrücklich zeigen.

40 Kreuzweg Lehmen – Ahorn

15 Bildsäulen säumen die letzten 600 Meter des Pilgerwegs zur Wallfahrtskapelle Maria Hilf im Ahorn. Den Kreuzweg hat Adalbert Fässler senior 1991 mit pastellfarbenen, reduzierten Darstellungen gestaltet.

41 Kapelle Maria Hilf im Ahorn

Im Weissbachtal am Fuss des Kronbergs steht die bekannteste Wallfahrtskapelle im Appenzellerland: Maria Hilf im Ahorn wurde 1936/37 vom Künstler und Architekten Johannes Hugentobler neu geplant und ausgestattet.

42 Kraftwerk, Wasserauen

Am Wanderweg von Wasserauen zum Seelapsee fordert die Skulptur „Kraftwerk“ von Roman Signer Aufmerksamkeit. Im Innern des roten Kubus trifft ein Wasserstrahl auf Sandstein – landschaftsformende Kraft der Natur.

43 Kapelle Maria zum Schnee, Meglisalp

Im „Sennendörfl“ auf der Meglisalp steht ein 1904/05 erbautes steinernes Kirchlein. Der Flügelaltar in der Kapelle Maria zum Schnee zeigt ein Gnadenbild nach einem Vorbild aus Rom.

44 Kunst am Bau Hoher Kasten

Die Luftseilbahn bringt die Gäste direkt in den Berg hinein. Der Verbindungstunnel zwischen Bergstation und Gipfel auf dem Hohen Kasten wird durch ein Licht- und Klangspiel zum Tor in die sagenumwobene Bergwelt.

45 Kapelle St. Martin, Schwarzenegg

Im Gebiet Schwarzenegg bei Brülisau steht die Kapelle St. Martin aus dem 17. Jahrhundert – ein typisches Beispiel für die Innerhoder Sakrallandschaft: an schönster Lage erbaut, eingebettet in die liebliche Landschaft.

46 Pfarrkirche St. Josef, Eggerstanden

In Eggerstanden steht die einzige moderne Kirche in Innerhodens. 1973 erbaut, nimmt der halbrunde Zentralbau die Landschaftsformen im Hintergrund und der freistehende Glockenturm die Form der Tannen auf.

47 Kapelle St. Ottilia, Guggerloch

Bei der kleinen Kapelle im Guggerloch sprudelt eine Quelle in den Brunnen, die angeblich Augenleiden heilen oder vorbeugen soll. Alte Votivtafeln im Innern bezeugen die Erfüllung von Gebetsanliegen an die heilige Ottilia.

48 Alpenhof, St. Anton

Im „Alpenhof“ auf der Passhöhe St. Anton bei Oberegg lassen sich Kunstschaffende, Ruhesuchende und andere Gäste inspirieren von der Weitsicht und der fantastischen Bibliothek Andreas Züst.